

Rätsel und Spiele

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 18

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel und Spiele

RÄTSEL

Versteckrätsel.

Werder (3), Schnellzug (7), Maggi (2), Abt (2), Gisela (2), Erbante (2), Dido (2), Kuppelturm (5).

Den vorstehenden Wörtern entnehme man die daneben angegebene Zahl auf einanderfolgender Buchstaben und reihe diese aneinander. Das Ergebnis nennt uns ein Sprichwort.

Karreerätsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55
56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66

Es sind 16 Wörter von untenstehender Bedeutung zu finden, deren einzelne Buchstaben in die durch Ziffern bezeichneten Karrees gesetzt werden. Sämtliche Buchstaben, im Zusammenhang gelesen, ergeben ein Zitat von Shakespeare aus Heinrich IV.

Bedeutung der Wörter:

- Schweiz, Schriftstellerin 1 2 3 11 8 18
- Stadt auf Sizilien 4 5 26 35
- Hanf 28 12 30 53
- Geometrischer Körper 36 37 38 22 19 6
- Indischer Büßer 15 47 53 13
- Plumper Bewohner sumpf. Urwälder 9 10 42 24 62
- Kreisstadt im Rheinland 31 29 18 21 33
- Schwarzwaldfluß 58 59 60 54 55
- Sternbild 63 49 38
- See im bad. Schwarzwald 66 65 51 52 46 23 25
- Berühmte Tiroler Saline 17 16 7 45 48
- Stichwaffe 39 40 20 32 57
- Berühmter engl. Chirurg 48 56 41 27 44 26
- Schiffsteil 14 61 50 9
- Aelteste Stadt Phöniziens 34 43 31 35 57
- Französische Kolonie 46 44 3 64 20 10 45

Homogramm

	a	a	a	
a	a	l	l	o
o	p	p	r	r
r	s	s	t	t
	t	z	z	

Die Buchstaben in der nebenstehenden Figur sind so zu ordnen, daß fünf Wörter entstehen, die in wagrechter und senkrechter Richtung gelesen folgende Bedeutung haben:

- Stadt in Belgien,
- Hochmut,
- Italienischer Bildhauer,
- Gehört zu jeder Kirche,
- Ehemal. Herrschertitel.

Tauschrästel

Wiege, Enge, Gebet, Erbe, Wange, Wille, Tüste, Stube, Rabe, Feige, Elba.

Von jedem der angeführten Wörter ist ein Buchstabe zu streichen und durch einen anderen derart zu ersetzen, daß neue bekannte Wörter entstehen. Die eingestellten Buchstaben ergeben dann, der Reihe nach gelesen, ein Bergschloß am Rhein.

Palindrom

Von der Donau ist das Wort ein Nebenfluß, Als Naturscheinung ist's kein Hochgenuß, Lies es auch von rückwärts dann, Und du findest einen schwarzen Mann.

Füllrätsel

1				E	L
2			E	L	
3		E	L		
4	E	L			
5	E	L			

Die freien Felder sind durch Buchstaben zu ergänzen. Die wagrechten Reihen ergeben alsdann Wörter folgender Bedeutung:

- Teil des Ofens
- Lustspiieldichter
- Englischer Schriftsteller
- Fluß in Sizilien
- Stadt in Ostpreußen

Zitaträtsel

Zehn Wörter, jedem der nachstehenden Zitate eines entnommen, ergeben den Anfang eines bekannten Volksliedes.

Ach wie bald schwindet Schönheit und Gestalt. (Hauff, Reiters Morgengesang)

Es wird mir so, ich weiß nicht wie. (Goethe, Faust)

Zwar nehmen ist recht gut, doch besser ist's, behalten. (Goethe, Faust)

Ist's möglich, ist das Weib so schön! (Goethe, Faust)

Und kann ich nur einmal recht einsam sein, dann bin ich nicht allein. (Goethe, Wilhelm Meister)

Das ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzuegen immer Böses muß gebären. (Schiller, Piccolomini)

Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar. (Lortzing, Waffenschmied)

Behüt dich Gott, es wär zu schön gewesen. (Schöffel, Trompeter von Säckingen)

Ich hab getan, was ich nicht lassen konnte. (Schiller, Wilhelm Tell)

Nur Eisen kann uns retten. Max von Schenkendorf. Das eiserne Kreuz

Gegensatz-Rästel.

1. eckig, 2. verfälscht, 3. schlecht, 4. uneinig, 5. alt, 6. einfarbig, 7. unten, 8. krumm, 9. jetzt, 10. immer. An Stelle eines jeden der vorstehenden Wörter ist ein im Gegensatz zu ihm stehendes Wort zu setzen. Die Anfangsbuchstaben dieser ergeben sodann eine Naturerscheinung.

Auflösung zum Zahlenrätsel in Nr. 17

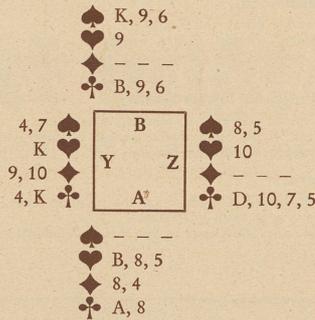
Darwin, Obelisk, Nimrod, Amboss, Torwart, Elaborat, Lineal, Loden, Otokar = Donatello, Rembrandt

Auflösung zum Scherzrästel in Nr. 17

Sonne - n - schirm

BRIDGE

Bridge-Aufgabe Nr. 19



Pik ist Atout. A ist am Spiel und macht vier von sieben Stichen.

Auflösung zur Bridge-Aufgabe Nr. 18

- A Cœur Dame (1), 5, 2, 4
 - A Pik Dame (1), 3, 4, König
 - Z Karo 5, 3, As, Treff 10
 - Y Treff As, Cœur 3, Cœur 6, Treff 9
 - Y Treff 5, Cœur 9, Cœur 7, Treff Dame
 - A Pik 5, 6, 7, Karo 6
 - B Pik Bube, Karo 8, Karo 4, Pik 10
- Die drei letzten Stiche machen jetzt A und B.

SCHACH

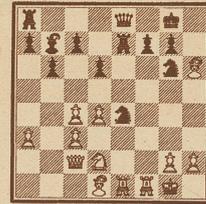
Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten.

Partie Nr. 23

Gespielt am Schweizerischen Schachturnier 1930 in Lausanne. Gruppe A.

Indische Eröffnung

- Weiß: E. Knupp, Zürich Schwarz: Dr. H. Joß, Bern
- | | | | |
|------------|--------|------------|--------|
| 1. d2-d4 | Sg8-f6 | 12. 0-0 | Tf8-e8 |
| 2. c2-c4 | e7-e6 | 13. e3-e4 | e-e5 |
| 3. Sb1-c3 | Lf8-b4 | 14. Sf3-d2 | Sf6-h5 |
| 4. a2-a3 | Lb4xc3 | 15. Ld3-e2 | Sh5-f4 |
| 5. b2xc3 | b7-b6 | 16. Ld2-g4 | Sf4-g6 |
| 6. Lc1-g5 | Lc8-b7 | 17. Lh4-g3 | Dc8-d8 |
| 7. Sg1-f3 | d7-d6 | 18. Ta1-e1 | Sd7-f6 |
| 8. e2-e3 | Sg8-d7 | 19. Lg4-d1 | Td8-e7 |
| 9. Lf1-d3 | Dd8-c8 | 20. f2-f4 | e5xf4 |
| 10. Dd1-c2 | h7-h6 | 21. Lg3xf4 | Dd8-e8 |
| 11. Lg5-h4 | 0-0 | 22. Lf4xh6 | Sf6xe4 |



- d4-d5
- Td1xe7
- De2-f5
- Ld1-c2
- Kg1-h1
- Df5-f6
- Df6-f5
- Tf1-f2
- Tf2-f1
- Sé4-c5
- Dé8xe7
- g7xh6
- Dé7-e3+
- Ta8-f8
- Sc5-d7
- Dé3xd2
- Dd2-e1+
- Dé1-e7

und Weiß gab nach zwei weiteren Zügen auf.

1) Eine Variante, die u. a. von Sämisch oft mit Erfolg angewandt worden ist.

2) Dies verhindert vorläufig den Vorstoß é3-e4; auch wird dadurch der Springer f6 wieder verwendbar.

3) Es drohte é5xd4, worauf é4 dreifach angegriffen erscheint. Außerdem soll dieser Zug offenbar den Vorstoß f2-f4 vorbereiten.

4) Ein gewagter Vorstoß.

5) Jetzt wird die Situation für Weiß plötzlich schwierig. Der Bauer auf e4 droht verlorenzugehen.

6) Natürlich nicht g7xh6 wegen Tf1xf6. — Nun würde der Rückzug des Läufers nach é3 voraussichtlich mit Sg3 beantwortet, worauf auf g2 und g3 ein schwacher Doppelbauer entstehen würde.

7) Dieser Zug entpuppt sich in der Folge als schwerer Irrtum. Der einzige noch spielbare Zug ist Lf3, worauf nach Sxd2 24. Lx5 LxL 25. TxxT DxxT 26. TxxL die beiderseitigen Chancen wieder ziemlich ausgeglichen sind. Andere Varianten (nach 23. Lf3 und SxxS) scheinen für Weiß ungünstiger zu sein.

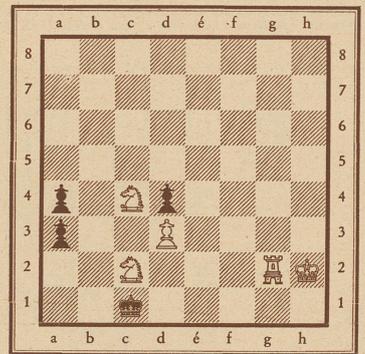
8) Der Entscheidungszug. Jetzt hängt der Läufer auf h6 und droht der Turm auf é1 verlorenzugehen.

9) Weiß ist verloren. Falls 25. Lf4, so folgt SxxL 26. TxxL Dé3+ 27. Tf2 Sd3 28. Sf1 DxxT und die Qualität geht verloren; außerdem sind die weißen Bauern auf dem Damenflügel schwach.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. H. Joß, Bern.

Problem Nr. 44

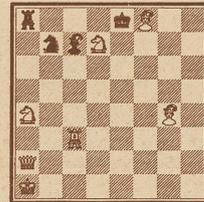
Prof. Dr. Hans Rohr, Breslau
Urdruck



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 45

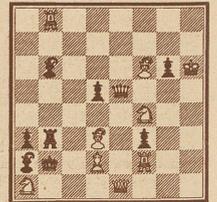
S. Hertmann, Budapest
Urdruck



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 46

K. A. L. Kubbel, Leningrad
1. Preis ex aequo Swiat Szachowy 1929



Matt in 2 Zügen

BRIEFKASTEN

A. D. in Z. und H. F. in W. Sie haben recht: in der abgedruckten Partiestellung Yates-Bogoljubow (Nr. 15) stimmt etwas nicht. Der weiße König hatte in der Partie sich bereits nach h1 verflüchtigt.